

Saint-Tropez am Bodensee?

Die erste große Tourismuswelle gab es vor 600 Jahren in Konstanz, als sich bis zu 70.000 Besucher zum Konstanzer Konzil in der Stadt am Bodensee trafen. Heute ist der Tourismus in Konstanz mit 866.000 gewerblichen Übernachtungen, rund 6,5 Millionen Tagesgästen zum wesentlichen Wirtschaftsfaktor geworden. Der aus dem Tourismus generierte Jahresbruttoumsatz beträgt rund 334 Mio. €. Insofern ist es richtig, dass die Stadt sich Gedanken über ein Tourismuskonzept und eine Hotelbedarfsanalyse macht.

Dabei darf sich - aus Sicht der FGL- der Blick nicht einseitig auf die quantitative Steigerung des Tourismus richten, sondern sollte unter allen Umständen beachten, wie der Tourismus verträglich in die Stadtgesellschaft eingebunden werden kann. Beim Konzept „nachhaltiger oder sanfter Tourismus“ werden beispielsweise die Bedürfnisse der Touristen bestmöglich befriedigt aber gleichzeitig die Zukunftschancen des Reiseziels gewahrt bzw. sogar erhöht und Umwelt und Menschen geschützt.

Im vorgelegten Tourismuskonzept findet man dazu schon viele gute Ideen mit den Angebotsschwerpunkten „Kultur erleben“, „Natur erleben“ oder „Wirtschaft- und Wissenschaft“ erleben, die auch von der Bevölkerung wahrgenommen werden können und dazu beitragen können, die Akzeptanz des Tourismus zu vergrößern. Dennoch ist ein kritischer Blick auf Einzelmaßnahmen angebracht, die sich dahinter verstecken, denn statt beispielsweise auf eine Mobilcard wird auf Charterboottourismus gesetzt.

Was aus Sicht der FGL nicht akzeptiert werden kann, ist die einseitige Fokussierung auf den hochpreisigen Tourismus, die sich an 37% der deutschen Wohnbevölkerung wendet. Es lässt also 63% außen vor. Wer jemals versucht hat, in Konstanz ein Hotelzimmer zu buchen, kennt das überhitzte Preisniveau. Was hier aber fehlt, sind Familienhotels oder Familienzimmer, Jugendhotels oder Hostels. Die Weiterentwicklung von Campingplätzen oder Wohnmobilplätzen? Für die Studie augenscheinlich uninteressant. Warum?

Bei einer generellen Ausrichtung auf ein 4*Niveau und auf zahlungskräftige Kunden sehen wir die Gefahr, dass es noch teurer wird in Konstanz, denn Gastronomie, Freizeitangebote etc. werden im Preisniveau nachziehen. Das trifft wiederum alle und wird die Akzeptanz des Tourismus in Konstanz nicht erhöhen.

Tourismus in Konstanz ja, aber verträglich und mit Augenmaß!